



# PRESSEMAPPE

**Politisch motivierte Kriminalität**

**2007**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Politisch motivierte Kriminalität (PMK)</b> .....	<b>2</b>
1.1	Überblick .....	2
1.2	Erfasste Fälle in den Phänomenbereichen .....	3
1.3	Erfasste Fälle nach Deliktsqualitäten .....	4
1.4	Regionale Verteilung der Politisch motivierten Kriminalität .....	5
1.5	Fazit .....	6
<b>2</b>	<b>Propagandadelikte</b> .....	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Politisch motivierte Gewaltkriminalität</b> .....	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Sonstige staatsschutzrelevante Delikte</b> .....	<b>10</b>

# 1 Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

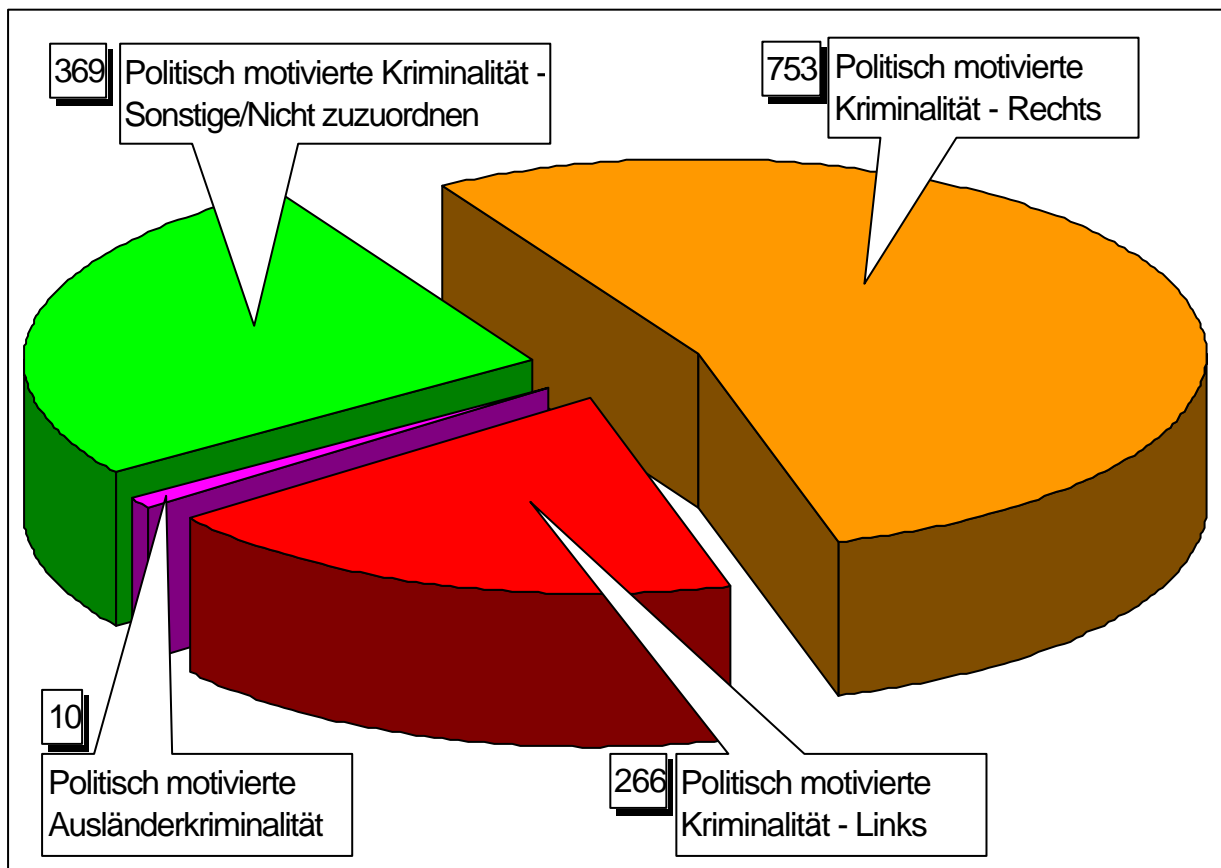
## 1.1 Überblick

	2003	2004	2005	2006	<b>2007</b>
<u>Straftaten insgesamt</u>	952	935	1.173	1.140	<b>1.398</b>
Aufklärung absolut	505	517	686	652	<b>765</b>
Aufklärung in %	53,0	55,3	58,5	57,2	<b>54,7</b>
<u>Häufigkeitszahl</u>	40	39	50	49	<b>60</b>
<u>Tatverdächtige insgesamt</u>	903	969	1.394	1.022	<b>1.259</b>
davon männlich	837	879	1.270	955	<b>1.140</b>
weiblich	66	90	124	67	<b>119</b>
Anteil der weiblichen Tatverdächtigen in %	7,3	9,3	8,9	6,6	<b>9,5</b>
<u>Tatverdächtigenbelastungszahl</u>	40	43	62	46	<b>57</b>
<u>Altersstruktur Tatverdächtige</u>					
Kinder	15	14	18	30	<b>27</b>
Jugendliche	320	246	336	234	<b>322</b>
Heranwachsende	228	208	362	290	<b>339</b>
Erwachsene	340	501	678	468	<b>571</b>
<u>Prozentualer Anteil an den Tatverdächtigen</u>					
Kinder	1,7	1,4	1,3	2,9	<b>2,1</b>
Jugendliche	35,4	25,4	24,1	22,9	<b>25,6</b>
Heranwachsende	25,2	21,5	26,0	28,4	<b>26,9</b>
Erwachsene	37,7	51,7	48,6	45,8	<b>45,4</b>

## 1.2 Erfasste Fälle in den Phänomenbereichen

Im Freistaat Thüringen waren 2007 insgesamt 1.398 Fälle Politisch motivierter Kriminalität zu verzeichnen.

	2003	2004	2005	2006	<b>2007</b>
Politisch motivierte Kriminalität	952	935	1.173	1.140	<b>1.398</b>
davon:					
Politisch motivierte Kriminalität - Rechts	774	591	620	611	<b>753</b>
Politisch motivierte Kriminalität - Links	75	67	200	118	<b>266</b>
Politisch motivierte Ausländerkriminalität	11	7	7	11	<b>10</b>
Politisch motivierte Kriminalität - Sonstige/Nicht zuzuordnen	92	270	346	400	<b>369</b>



### 1.3 Erfasste Fälle nach Deliktsqualitäten

	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtzahl der Politisch motivierten Kriminalität	952	935	1.173	1.140	<b>1.398</b>
davon:					
Propagandadelikte	698	629	724	755	<b>742</b>
Politisch motivierte Gewaltdelikte	62	55	101	73	<b>125</b>
Terrorismus	0	0	0	0	<b>0</b>
Sonstige staatsschutzrelevante Delikte	192	251	348	312	<b>531</b>

Unter dem Begriff **Propagandadelikte** werden das Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB) sowie das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB) subsumiert.

**Politisch motivierte Gewaltkriminalität** ist die Teilmenge der Politisch motivierten Kriminalität, die eine besondere Gewaltbereitschaft der Straftäter erkennen lässt. Sie umfasst die Deliktsbereiche:

- Tötungsdelikte
- Körperverletzungen
- Brand- und Sprengstoffdelikte
- Landfriedensbruch
- Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr
- Freiheitsberaubung
- Raub
- Erpressung
- Widerstandsdelikte und
- Sexualdelikte.

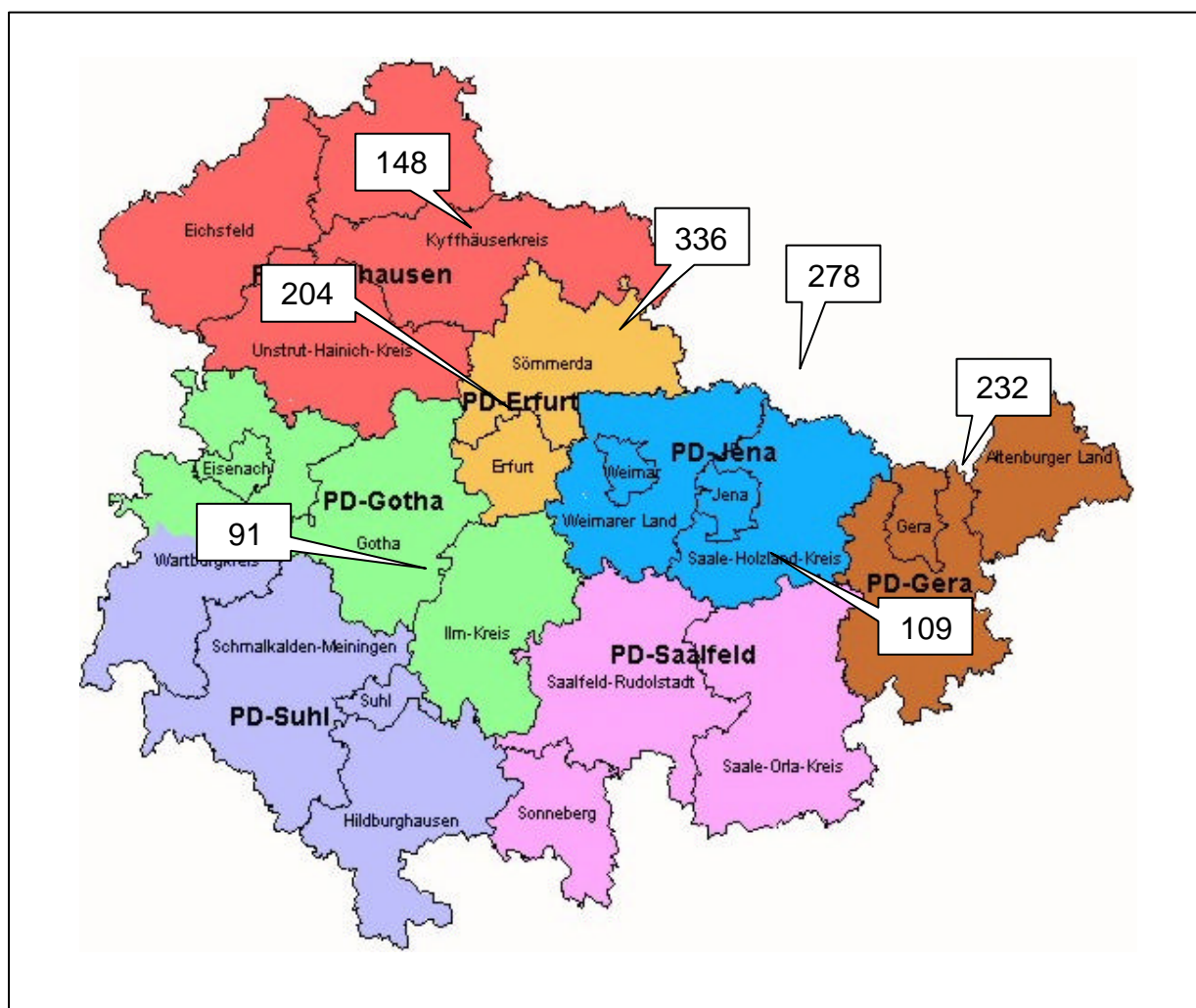
**Terrorismus** ist über die terroristische Vereinigung (§§ 129a, 129b StGB) gesetzlich bestimmt.

Als Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende Politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) angesehen, die im Rahmen eines nachhaltig geführten Kampfes planmäßig begangen werden, in der Regel durch arbeitsteilig organisierte und verdeckt operierende Gruppen.

**Sonstige staatsschutzrelevante Delikte**, auch bezeichnet als „**Politisch motivierte Kriminalität (ohne Propagandadelikte)**“ sind solche, die nicht den Deliktsbereichen Propagandadelikte, Gewaltdelikte und Terrorismus zuzuordnen sind. Hierzu zählen insbesondere solche Straftatbestände wie Volksverhetzung, Sachbeschädigung sowie Verstöße gegen das Versammlungsgesetz.

## 1.4 Regionale Verteilung der Politisch motivierten Kriminalität

<b>Polizeidirektion</b>	2003	2004	2005	2006	<b>2007</b>
<b>Gesamt</b>	952	935	1.173	1.140	<b>1.398</b>
davon:					
Erfurt	125	138	156	144	<b>336</b>
Gera	124	139	183	170	<b>232</b>
Gotha	144	161	195	232	<b>204</b>
Jena	169	164	256	212	<b>278</b>
Nordhausen	130	93	126	173	<b>148</b>
Saalfeld	158	89	134	124	<b>109</b>
Suhl	102	151	123	85	<b>91</b>



## 1.5 Fazit

Im Freistaat Thüringen wurden im Jahr 2007 insgesamt 1.398 Delikte der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) registriert. Somit war gegenüber den Vorjahren eine Erhöhung des Fallaufkommens zu verzeichnen. Im Vergleich zum Jahr 2006 erhöhte sich die Zahl der festgestellten Straftaten um 258 Fälle (+22,6 %), gegenüber 2005 um 225 Fälle (+19,2 %).

Im Jahr 2007 wurden deutlich mehr als die Hälfte (54,7 %) der PMK-Delikte aufgeklärt. Die Aufklärungsquote bewegt sich damit in etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Thüringer Polizei ermittelte im Jahr 2007 insgesamt 1.259 Tatverdächtige im Staatsschutzbereich. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2007 insgesamt 237 Personen (+23,2 %) mehr festgestellt, die beschuldigt wurden, Straftaten der PMK begangen zu haben. Die Steigerung der Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen betrifft alle Altersgruppen, mit Ausnahme der Altersgruppe der Kinder.

Die meisten Delikte der PMK wurden in den Schutzbereichen der Polizeidirektionen Erfurt (336 Fälle), Jena (278 Fälle) und Gera (232 Fälle) begangen. In diesen drei Bereichen stiegen die Fallzahlen der PMK des Jahres 2007 im Vergleich zum Vorjahr. Dagegen sank die Zahl der bekannt gewordenen politisch motivierten Straftaten im Vergleich zum Vorjahr in den Schutzbereichen der Polizeidirektionen Gotha, Nordhausen und Saalfeld.

Die gestiegenen Fallzahlen in den Bereichen der Polizeidirektionen Erfurt, Jena und Gera sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass in diesen Gebieten Veranstaltungen des rechten Spektrums stattfanden wie z. B. die NPD-Versammlung am 01.05.2007 in Erfurt, die NPD-Veranstaltung „Rock für Deutschland“ am 30.06.2007 in Gera, die NPD-Versammlung am 18.08.2007 in Jena sowie das vom NPD-Kreisverband Jena am 07./08.09.2007 ausgerichtete „Fest der Völker“. Oftmals waren und sind derartige Veranstaltungen Anlass für rechts- bzw. linksorientierte Gruppen, die Konfrontation, einschließlich der Anwendung von Gewalt gegen Personen und Sachen, mit dem politischen Gegner oder der Polizei zu suchen.

Darüber hinaus führte die Thüringer Polizei Ermittlungen wegen des Verdachts der Volksverhetzung im Zusammenhang mit dem Vertrieb der CD „Zillertaler Türkenjäger – 12 Deutsche Stimmungshits“ über die Internet-Tauschbörse eMule. In 52 Fällen waren die Tatorte nicht festgestellt, so dass diese Straftaten mit dem Feststellungsort Erfurt registriert wurden.

Die Begehung von Straftaten der PMK verursachte im Jahr 2007 einen Schaden von ca. 232.700 € (2006: ca. 92.100 €).

Mehr als die Hälfte (753 Fälle, 53,9 %) der im Jahr 2007 im Freistaat Thüringen begangenen Straftaten der PMK waren Delikte der Politisch motivierten Kriminalität – Rechts (PMK-Rechts). Fast ein Fünftel (266 Fälle, 19,0 %) der festgestellten Straftaten sind dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität – Links (PMK-Links) zuzurechnen gewesen. In beiden Phänomenbereichen stiegen die Fallzahlen 2007 im Vergleich zum Jahr 2006 an (PMK-Rechts: +142 Fälle, +23,2 %; PMK-Links: +148 Fälle, +125,4 %).

Von elf Delikten im Jahr 2006 auf zehn Straftaten im Jahr 2007 sanken die Fallzahlen im Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität (PMK-Ausländer). Dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität Sonstige/Nicht zuzuordnen (PMK-Sonstige) waren im Berichtszeitraum 369 Delikte zuzuordnen, weil keine Anhaltspunkte vorlagen, ob sie aus einer „rechten“ bzw. „linken“ Motivation, einer durch eine nichtdeutsche Herkunft geprägte Einstellung begangen wurden oder kein politischer Beweggrund erkennbar war.

Die Bekämpfung Politisch motivierter Kriminalität stand im Freistaat Thüringen im Zentrum der Tätigkeit der Thüringer Sicherheitsbehörden. Insbesondere der Strategie der kompromisslosen Verfolgung von Straftaten sowie der Aufdeckung extremistischer Bestrebungen kam eine entscheidende Bedeutung zur Verhinderung künftiger Straftaten zu. Deshalb wurde unter anderem die Thüringer-Informationen-Auswertezentrale von Polizei und Verfassungsschutz eingerichtet, die unter Beachtung des Trennungsgabotes zwischen beiden Sicherheitsbehörden, den Informationsaustausch und die gemeinsame Lagebewertung zur Bekämpfung des Extremismus und Terrorismus intensiviert.

Wie in den vergangenen Jahren bleibt festzustellen, dass die Bundesrepublik Deutschland weiterhin als Teil eines weltweiten Gefahrenraumes anzusehen ist und somit im unmittelbaren Zielspektrum terroristischer Gruppierungen liegt. Insbesondere das deutsche Engagement in Afghanistan sowie die Beteiligung der Bundesrepublik am weltweiten Kampf gegen den Terrorismus sind verstärkt in den Fokus islamistischer Terrorgruppierungen gerückt. Darüber hinaus war und ist in Deutschland von einer hohen, besonderen Gefährdung für amerikanische, britische, israelische und jüdische Interessen und Einrichtungen auszugehen.

Die Thüringer Polizei stellt sich dieser Aufgabe, indem im April 2004 eine Besondere Aufbauorganisation im Landeskriminalamt Thüringen eingerichtet wurde. Darüber hinaus bewährte sich die Beteiligung der Thüringer Polizei mit einem Vertreter des Landeskriminalamtes Thüringen im Gemeinsamen Terrorismusabwehrzentrum in Berlin.

## 2 Propagandadelikte

Im Jahr 2007 wurden im Freistaat Thüringen 742 Propagandadelikte begangen.

	2003	2004	2005	2006	<b>2007</b>
Propagandadelikte	698	629	724	755	<b>742</b>
davon:					
PMK-Rechts	611	392	398	387	<b>397</b>
PMK-Links	8	5	6	10	<b>12</b>
PMK-Ausländer	2	2	3	4	<b>2</b>
PMK-Sonstige	77	230	317	354	<b>331</b>

Mehr als die Hälfte der Straftaten der PMK (53,1 %) waren Propagandadelikte. Die Anzahl sank gegenüber 2006 um 1,7 % (-13 Fälle), im Vergleich zu den Jahren 2005 stiegen die Fallzahlen um 2,5 % (+18 Fälle) und 2004 um 18,0 % (+113 Fälle).

Der Anteil dieser Deliktsqualität an der PMK im Freistaat Thüringen betrug im Berichtszeitraum 52,1 %.

Die meisten Propagandadelikte (53,5 %) wurden auch im Jahr 2007 im Phänomenbereich PMK-Rechts begangen.

Aber auch im Phänomenbereich PMK-Links waren im Berichtszeitraum 12 Propagandadelikte zu registrieren. Dies geschah beispielsweise, um gegen Aktivitäten der rechten Szene zu protestieren bzw. eine allgemeine Protesthaltung auszudrücken oder um Angehörige der Polizei zu provozieren. Wenn aus der Verwendung von verfassungswidrigen Symbolen eindeutig eine Ablehnung des Symbols erkennbar ist, so ist der Tatbestand des § 86a StGB nicht erfüllt und keine Strafbarkeit gegeben. Eine statistische Erfassung erfolgt in diesen Fällen nicht, da keine Straftat vorliegt.

331 Propagandadelikte wurden dem Phänomenbereich PMK-Sonstige zugeordnet, weil keine ausreichenden Anhaltspunkte vorlagen, dass aus einer rechten bzw. linken Orientierung oder aus einer durch eine nichtdeutsche Herkunft geprägte Einstellung gehandelt wurde bzw. weil die Tat ohne explizite politische Motivation begangen wurde.

### 3 Politisch motivierte Gewaltkriminalität

Im Freistaat Thüringen wurden 2007 insgesamt 125 Delikte der Politisch motivierten Gewaltkriminalität registriert.

	2003	2004	2005	2006	<b>2007</b>
Politisch motivierte Gewaltkriminalität	62	55	101	73	<b>125</b>
davon:					
PMK-Rechts	48	36	53	55	<b>61</b>
PMK-Links	9	16	48	17	<b>58</b>
PMK-Ausländer	5	2	0	1	<b>3</b>
PMK-Sonstige	0	1	0	0	<b>3</b>

In der Deliktsqualität Politisch motivierte Gewaltkriminalität war gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 73 Straftaten im Jahr 2006 auf 125 Delikte (+52 Fälle, +71,2 %) im Jahr 2007 festzustellen. Insbesondere der Anstieg der Delikte im Phänomenbereich PMK-Links führte zu dieser Entwicklung.

Im Jahr 2007 erreichte der Anteil der Gewaltdelikte an der PMK im Freistaat Thüringen 8,9 %.

Der Anteil und die Fallzahlen der Gewaltdelikte in den Phänomenbereichen PMK-Rechts (48,8 %) und PMK-Links (46,4 %) bewegten sich im Jahr 2007 in dieser Deliktsqualität auf ähnlichem Niveau.

Deutlich mehr als die Hälfte (75 Fälle, 60,0%) der Politisch motivierten Gewaltkriminalität wurden 2007 als Körperverletzungen begangen. Bei fast einem Fünftel (24 Fälle, 19,2 %) der Gewaltdelikte handelte es sich um Landfriedensbrüche.

Im Freistaat Thüringen wurden im Jahr 2007 106 Personen Opfer politisch motivierter Gewaltdelikte. Im Vergleich zum Jahr 2006 (86 Opfer) stieg die Zahl um 20 Personen (+23,3 %). Unter den Opfern befanden sich 12 Personen mit nichtdeutscher Herkunft.

## 4 Sonstige staatsschutzrelevante Delikte

Im Freistaat Thüringen wurden im Jahr 2007 insgesamt 531 Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität festgestellt, bei denen es sich nicht um Propaganda- bzw. Gewaltdelikte oder Fälle des Terrorismus handelte.

	2003	2004	2005	2006	2007
Sonstige staatsschutzrelevante Delikte	192	251	348	312	<b>531</b>
davon:					
PMK-Rechts	115	163	169	169	<b>295</b>
PMK-Links	58	46	146	91	<b>196</b>
PMK-Ausländer	4	3	4	6	<b>5</b>
PMK-Sonstige	15	39	29	46	<b>35</b>

Bei den Sonstigen staatsschutzrelevanten Delikten wurde ein Anstieg von 312 Delikten im Jahr 2006 auf 531 Delikte im Jahr 2007 festgestellt. Die Anzahl erhöhte sich gegenüber 2006 um 219 Fälle (+70,2 %). Der Anteil der Sonstigen staatsschutzrelevanten Delikte an der PMK im Freistaat Thüringen betrug im Berichtszeitraum 38,0 %.

Mehr als die Hälfte (55,6 %) der Sonstigen staatsschutzrelevanten Delikte wurden im Phänomenbereich PMK-Rechts und mehr als ein Drittel (36,9 %) dieser Deliktsqualität im Bereich PMK-Links registriert.

Im Jahr 2007 handelte es sich, wie bereits in den Vorjahren, überwiegend um Volksverhetzungen (185 Fälle, 34,8 %), Sachbeschädigungen (157 Fälle, 29,6 %) und Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (106 Fälle, 20,0 %).

## **Impressum**

### **Thüringer Innenministerium**

Steigerstraße 24  
99096 Erfurt

Postfach 90 01 31  
99014 Erfurt

Internet: <http://www.polizei.thueringen.de>

[lka@polizei.thueringen.de](mailto:lka@polizei.thueringen.de)

Quelle: Landeskriminalamt Thüringen 2008

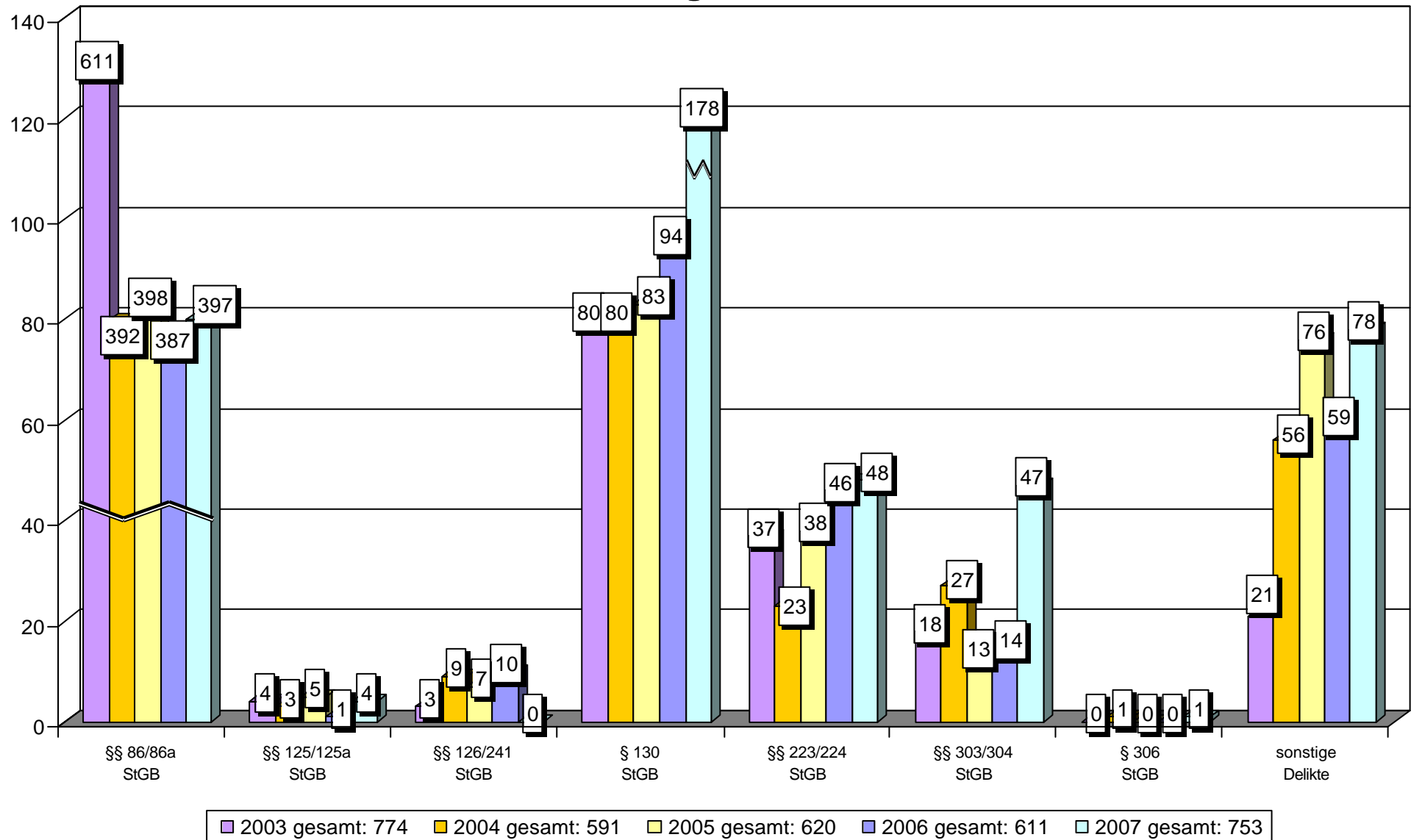
Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe!

## **Anlagenverzeichnis**

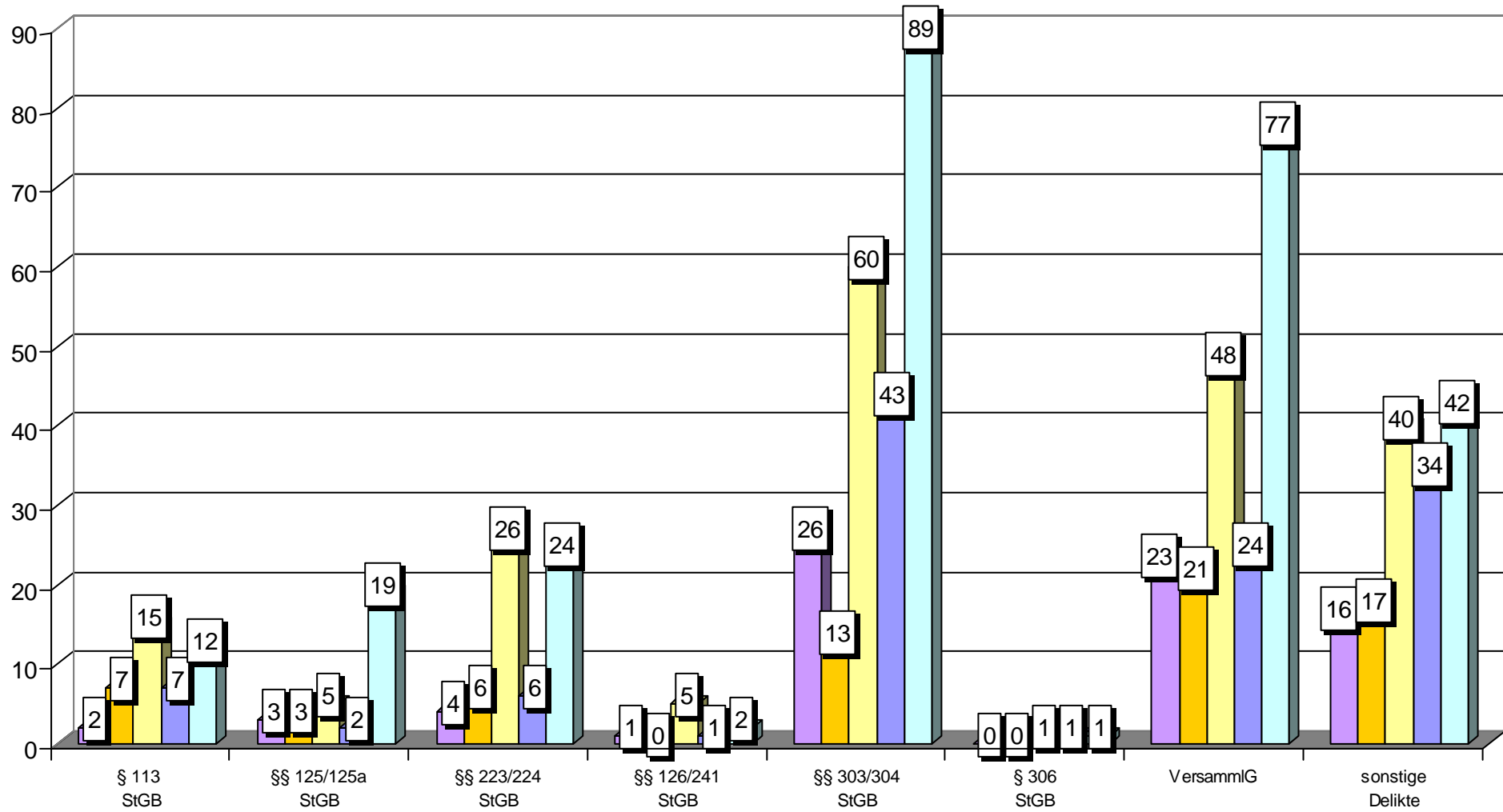
- Anlage 1 Politisch motivierte Kriminalität - Rechts im Freistaat Thüringen  
von 2003 bis 2007
- Anlage 2 Politisch motivierte Kriminalität - Links im Freistaat Thüringen  
von 2003 bis 2007

# Politisch motivierte Kriminalität - Rechts im Freistaat Thüringen von 2003 bis 2007

Anlage 1



## Politisch motivierte Kriminalität - Links im Freistaat Thüringen von 2003 bis 2007



■ 2003 gesamt: 75 
 ■ 2004 gesamt: 67 
 ■ 2005 gesamt: 200 
 ■ 2006 gesamt: 118 
 ■ 2007 gesamt: 266